

Christbäume werden eingesammelt

■ **Büren-Steinhausen.** Die ausgedienten Tannenbäume sammeln in Steinhausen die Mitglieder der Landjugend am Samstag, 12. Januar, ein. So, wie auch im letzten Jahr, sollen die Bäume mit Bänderchen gekennzeichnet werden. Diese sind im Rewe, im Haarstudio Vollmer, so wie nach den Messen auf dem Kirchplatz für drei Euro pro Stück zu erwerben. Die Bäume sollten gut sichtbar und abgeschmückt ab 8 Uhr am Straßenrand liegen.

Anmeldungen für den Basar

■ **Büren.** Am Sonntag, 3. Februar, findet von 14–17 Uhr wieder der Frühjahr/Sommer Second-Hand-Basar für Erwachsene und Kinder in der Stadthalle Büren statt. Angeboten wird wie immer gut erhaltene Kleidung für Kinder und Erwachsene, Babyausstattung, Spiele, Bücher und Autositze. Bei einer Auswahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen ist selbstverständlich für das leibliche Wohl gesorgt, der Kuchen kann auch mitgenommen werden. Anmeldungen für den Basar sind ab sofort unter Tel. (01 78) 5 52 61 73 von montags bis freitags 9–19 Uhr möglich.

Sänger ziehen Jahresbilanz

■ **Büren-Steinhausen.** Der Vorstand des Männergesangsvereins „Cäcilia“ Steinhausen 1907 Steinhausen lädt alle aktiven und passiven Mitglieder am Mittwoch, 9. Januar, 20 Uhr, ins Vereinslokal Haus Wormstall zur Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen Rückblick auf die Aktivitäten und Ergebnisse des Jahres 2012, Kassenbericht, Ausblick auf das Jahr 2013 und Vorstandswahlen. Neue Mitglieder sind willkommen.

Sekondhand-Basar für Kindersachen

■ **Salzkotten.** Am Sonntag, 17. Februar, findet von 14–17 Uhr der beliebte Basar rund ums Kind statt. Angeboten wird modische Kleidung der Größen 52–176 sowie Bücher, Spielzeug, CDs und DVDs, Babybedarf und vieles mehr. Bei selbstgebackenem Kuchen ist wie immer für das leibliche Wohl gesorgt. Anmeldungen ab sofort unter Tel. (01 78) 5 52 61 73.

Mehrheit gegen Nachtabschaltung

„Licht ins Dunkel Salzkotten“ jetzt Verein

■ **Salzkotten.** Der neugegründete Verein „Licht ins Dunkel Salzkotten“ hat jetzt die Gemeinnützigkeit erlangt und ist als „e.V.“ ins Vereinsregister eingetragen worden.

Der Verein ist ein unabhängiger und überparteilicher Zusammenschluss von Bürgern der Stadt Salzkotten, die an der Förderung und der Weiterentwicklung ihrer Heimatstadt mitwirken wollen. Das gilt insbesondere für die Gebiete Infrastruktur, Bildung und Sport. „Der Name des Vereins ist in Verbin-

dung mit der bürgerfernen Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in Salzkotten zu sehen“, erklärte der erste Vorsitzende Andreas Holzwarth. Auf der Internet-Seite „licht-ins-dunkel-salzkotten.de“ haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, über die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung abzustimmen. Aktuell haben sich 80 Prozent der Teilnehmer dafür ausgesprochen, dass die Straßenbeleuchtung nachts wieder durchgehend angeschaltet bleibt.



Freuen sich aufs feiern: Das neue Prinzenpaar Udo und Christiane Temme. FOTO: DIETER NEUMANN

Vorverkauf für Karneval startet

„Der Gesprächige“ und „die Knusprige“ regieren

■ **Salzkotten-Scharmède.** Am Samstag, 19. Januar, fällt der Startschuss zum 39. Großen Bütenabend, des SC Concordia Scharmède in der Scharmeder Schützenhalle. Ab 19.31 Uhr heißt es wie jedes Jahr „knollknollschabau“. Ganz Scharmède feiert dann gemeinsam mit dem Prinzenpaar Udo „der Gesprächige“ und Christiane „die Knusprige“ Temme, den Einstieg in die hohe Zeit der Karnevalisten.

In einem mehrstündigen bunten Programm, zirka 3 Stunden, zeigen Tanzgruppen, das Män-

nerballett, Sänger und Bütenredner und viele Närrinnen und Narren, dass sie mindestens so jede Frohnaturen sind wie die Karnevalisten im Rheinland.

Am Sonntag, den 20. Januar findet der „Senioren Bütennachmittag“ in der Scharmeder Schützenhalle bei Kaffee und Kuchen statt. Beginn ist um 15 Uhr mit vielen Akteuren aus der heimischen Szene.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Volksbank in Scharmède ab Montag, 7. Januar, und bereits ab, 6. Januar, ab 11 Uhr in der Gaststätte Wiehmeier.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Fax Redaktion:** (05251) 2999 65
Anzeigenservice: (0521) 555-333 * 9 Cent pro Minute aus dem
Kartenservice: 01803 322 399* deutschen Festnetz; Mobilfunk
Lokalredaktion: (05251) 2999 50 bis zu 42 Cent pro Minute

E-Mail: paderborn@nw.de

Ralph Meyer (my)2999 55 Karl Finke (fin)2999 57
 Annika Falk (faa)2999 63 Wolfgang Barlen (woba) .2999 53



Hunde lieben Schnee: Carolin Kendzorra (l.) und Verena Baurichter haben selbst sieben Vierbeiner – darunter (v.l.) Gorgeous, Pippa, Louis, Bjuil und Maori (auf dem Arm). Zusammen mit den Pensionsgästen toben sie über das Außengelände im Gewerbegebiet Leihbühl. FOTO: ANNIKA FALK

Zwei Schwestern und sieben Hunde

Lichtenauer Hundeschule „Leinenlos“ bietet einen neuartigen Welpenkurs an

VON ANNIKA FALK

■ **Lichtenau.** Ganz versteckt liegt die Hundepension „Leinenlos“ von Verena Baurichter im Gewerbegebiet Leihbühl. Hundegebell stört keinen Nachbarn, die vierbeinigen Gäste können sorgenlos durch den riesigen Garten toben. Doch hart gearbeitet wird auf dem Gelände auch: Carolin Kendzorra bietet ab Januar ganz besondere Welpenkurse an.

Der Hund ist ein Rudeltier, lernt von seinen Artgenossen. Die meisten Welpen besuchen mit ihren Besitzern heutzutage Welpenkurse, doch häufig werden die Fellknäuel weitgehend unkontrolliert aufeinander losgelassen und messen sich nur unter Ihresgleichen.

Carolin Kendzorra will eine neue Art etablieren. Die jungen Hunde sollen soziale Verhaltensweisen durch Nachahmung erfahrener Vorbilder lernen. Dank der Hundepension ihrer Schwester kann sie dafür auf ein ganzes Rudel zurückgreifen.

„Wir wollten schon lange etwas zusammen machen“, sagt Verena Baurichter. Die gelernte Tierheim- und Pensionstierpflegerin arbeitet seit vielen Jahren mit Tieren, ihre Schwester ist gelernte Heilerziehungspflegerin, hat Hundepsychologie studiert und arbeitet seit rund sieben Jahren als Erziehungsberaterin für Mensch und Tier.

„Immer wieder merke ich dabei, dass die jungen Hunde zwar Sitz, Platz und Fuß können“, sagt die 33-Jährige. „Aber sie sind mehr dressiert als für den Alltag erzogen.“

Pension mit Gruppenhaltung

■ Seit drei Jahren führt Verena Baurichter die Hundepension „Leinenlos“. Damals suchte die Weweranerin ein geeignetes Gelände. Heute wohnt die gelernte Bürokauffrau mit in dem Holzhaus, das gleichzeitig als Hundepension dient. Die 36-Jährige bietet alles an – von der klassischen Urlaubs- bis hin zur Tagesbetreuung, wenn die Besitzer einen wichtigen beruflichen Termin, eine große Feierlichkeit wie Kommunion oder Beerdigung haben und der Hund besser im

Sie möchte in ihren Kursen die Verhaltensweisen von zwei bis vier Welpen in einer Gruppe mit älteren Hunden – verschiedene Größen und Charaktere – trainieren. „Es sollen kontrollierte Begegnungen sein, je nach Typ des Welpen“, sagt Baurichter, die vor zwölf Jahren als Dogwalkerin mit der Arbeit am Hund angefangen hat.

Genauso alt ist Gorgeous, der Senior und Chef des Hunderudels. „Welpen können von älteren Hunden Körpersprache und Ausdrucksweise lernen, das geht unter Welpen alleine nicht“, so Kendzorra. „Dann gibt es eben auch schon mal Ärger für respektloses Anrennen.“ Denn erwachsene Hunde kommunizieren anders als Welpen.

„Zur Ausbildung gehört auch, dass sie lernen, den Menschen nicht anzuschließen“, sagt die 36-Jährige.

So trainiert sie ihre Pensionshunde, die hauptsächlich zur Betreuung kommen, auch immer ein wenig mit. Die Gasthunde werden in das Welpentraining nicht einbezogen, dafür müssen die sieben eigenen Hunde der beiden Schwestern erhalten. Die Welpenstunde findet ab Januar samstags von 11 bis 12 Uhr statt. Ausweichtermine können individuell vereinbart werden.

Die Schwestern arbeiten beide als Dozentinnen bei der Hundetrainerausbildung OWL in Detmold, die künftigen Hundetrainer machen Praktika in Lichtenau, um Gruppenhaltung kennen zu lernen. Denn mit diesem Konzept, das sich von anderen Tierpensionen unterscheidet, scheint Verena Baurichter Erfolg zu haben.

Seit einigen Jahren gibt es immer mehr Angebote rund um den Hund und Hundebesitzer legen zunehmend Wert auf „Qualität für den Hund“, wie Baurichter sagt.

Nur beim Hundekauf würde sie manche Familien vorher öfter beraten. „Viele informieren sich im Vorfeld nicht über die Rasse und wundern

ter sagt. Bei Hundeschulen genau wie im Ernährungsbereich.

Genauso alt ist Gorgeous, der Senior und Chef des Hunderudels. „Welpen können von älteren Hunden Körpersprache und Ausdrucksweise lernen, das geht unter Welpen alleine nicht“, so Kendzorra. „Dann gibt es eben auch schon mal Ärger für respektloses Anrennen.“ Denn erwachsene Hunde kommunizieren anders als Welpen.

„Zur Ausbildung gehört auch, dass sie lernen, den Menschen nicht anzuschließen“, sagt die 36-Jährige.

So trainiert sie ihre Pensionshunde, die hauptsächlich zur Betreuung kommen, auch immer ein wenig mit. Die Gasthunde werden in das Welpentraining nicht einbezogen, dafür müssen die sieben eigenen Hunde der beiden Schwestern erhalten. Die Welpenstunde findet ab Januar samstags von 11 bis 12 Uhr statt. Ausweichtermine können individuell vereinbart werden.

Die Schwestern arbeiten beide als Dozentinnen bei der Hundetrainerausbildung OWL in Detmold, die künftigen Hundetrainer machen Praktika in Lichtenau, um Gruppenhaltung kennen zu lernen. Denn mit diesem Konzept, das sich von anderen Tierpensionen unterscheidet, scheint Verena Baurichter Erfolg zu haben.

Seit einigen Jahren gibt es immer mehr Angebote rund um den Hund und Hundebesitzer legen zunehmend Wert auf „Qualität für den Hund“, wie Baurichter sagt.

Nur beim Hundekauf würde sie manche Familien vorher öfter beraten. „Viele informieren sich im Vorfeld nicht über die Rasse und wundern

ter sagt. Bei Hundeschulen genau wie im Ernährungsbereich.

Genauso alt ist Gorgeous, der Senior und Chef des Hunderudels. „Welpen können von älteren Hunden Körpersprache und Ausdrucksweise lernen, das geht unter Welpen alleine nicht“, so Kendzorra. „Dann gibt es eben auch schon mal Ärger für respektloses Anrennen.“ Denn erwachsene Hunde kommunizieren anders als Welpen.

„Zur Ausbildung gehört auch, dass sie lernen, den Menschen nicht anzuschließen“, sagt die 36-Jährige.

So trainiert sie ihre Pensionshunde, die hauptsächlich zur Betreuung kommen, auch immer ein wenig mit. Die Gasthunde werden in das Welpentraining nicht einbezogen, dafür müssen die sieben eigenen Hunde der beiden Schwestern erhalten. Die Welpenstunde findet ab Januar samstags von 11 bis 12 Uhr statt. Ausweichtermine können individuell vereinbart werden.

Die Schwestern arbeiten beide als Dozentinnen bei der Hundetrainerausbildung OWL in Detmold, die künftigen Hundetrainer machen Praktika in Lichtenau, um Gruppenhaltung kennen zu lernen. Denn mit diesem Konzept, das sich von anderen Tierpensionen unterscheidet, scheint Verena Baurichter Erfolg zu haben.

Seit einigen Jahren gibt es immer mehr Angebote rund um den Hund und Hundebesitzer legen zunehmend Wert auf „Qualität für den Hund“, wie Baurichter sagt.

Nur beim Hundekauf würde sie manche Familien vorher öfter beraten. „Viele informieren sich im Vorfeld nicht über die Rasse und wundern

ter sagt. Bei Hundeschulen genau wie im Ernährungsbereich.

Genauso alt ist Gorgeous, der Senior und Chef des Hunderudels. „Welpen können von älteren Hunden Körpersprache und Ausdrucksweise lernen, das geht unter Welpen alleine nicht“, so Kendzorra. „Dann gibt es eben auch schon mal Ärger für respektloses Anrennen.“ Denn erwachsene Hunde kommunizieren anders als Welpen.

„Zur Ausbildung gehört auch, dass sie lernen, den Menschen nicht anzuschließen“, sagt die 36-Jährige.

So trainiert sie ihre Pensionshunde, die hauptsächlich zur Betreuung kommen, auch immer ein wenig mit. Die Gasthunde werden in das Welpentraining nicht einbezogen, dafür müssen die sieben eigenen Hunde der beiden Schwestern erhalten. Die Welpenstunde findet ab Januar samstags von 11 bis 12 Uhr statt. Ausweichtermine können individuell vereinbart werden.

Die Schwestern arbeiten beide als Dozentinnen bei der Hundetrainerausbildung OWL in Detmold, die künftigen Hundetrainer machen Praktika in Lichtenau, um Gruppenhaltung kennen zu lernen. Denn mit diesem Konzept, das sich von anderen Tierpensionen unterscheidet, scheint Verena Baurichter Erfolg zu haben.

Seit einigen Jahren gibt es immer mehr Angebote rund um den Hund und Hundebesitzer legen zunehmend Wert auf „Qualität für den Hund“, wie Baurichter sagt.

Anzeige

DAS GEHEIMNISVOLLE GERÄUSCH

2

IST ES EIN ZAPPELNDER ZACKENBARSCH?

10.000 EURO** MINDESTENS GEWINNEN!

* Tarif: 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Vom Handy deutlich teurer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Infos und Teilnahmebedingungen unter www.radiohochstift.de
 ** bei richtiger Lösung

Mitratet und anrufen vom 02.01. bis 03.02.2013

01379-36 5000*

Infos und Teilnahmebedingungen unter: www.radiohochstift.de

88.1 ' 93.7 ' 104.8

NRW LOKALRADIOS

radio HOCHSTIFT

100% VON HIER.